

Wochenblatt für Wilsdruff

Erscheint wöchentlich dreimal und zwar Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Inserate werden tags vorher bis mittags 11 Uhr angenommen.

Bezugspreis in der Stadt wöchentlich 1,40 Mk. frei ins Haus, abgeholt von der Expedition 1,30 Mk., durch die Post und unsere Landverleger 1,50 Mk.

Amtsblatt
für die Königl. Amtshauptmannschaft Weissen, für das Königl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Wilsdruff sowie für das Königl. Forstrentamt zu Charandt.

und Umgegend.

Amtsblatt

Lokalblatt für Wilsdruff.

Birkenhain, Blankenstein, Braunsdorf, Burkhardtswalde, Groitzsch, Grumbach, Grund bei Mohorn, Hartha bei Gaueritz, Helbigsdorf, Herzogswalde mit Landberg, Hühndorf, Kaufbach, Kesselsdorf, Klein Schönberg, Klipphausen, Lampersdorf, Limbach, Lügen, Miltig-Roitzschen, Mohorn, Munzig, Neufkirchen, Niederwartha, Oberhermsdorf, Pohrsdorf, Röhndorf bei Wilsdruff, Roitzsch, Rothschönberg mit Perne, Sachsborn, Schmiedewalde, Seelighardt, Sora, Steubach bei Kesselsdorf, Steinbach bei Mohorn, Spechtshäufen, Tanneberg, Taubenheim, Ullendorf, Unterdorf, Weistroppe, Wilsberg, Zöllmen.

Mit laufender Unterhaltungs-(Roman-)Beilage, wöchentlich illustrierter Beilage „Welt im Bild“ und monatlicher Beilage „Unsere Heimat“.

Druck und Verlag von Arthur Schunk, Wilsdruff. Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Schunk, Wilsdruff.

Inserationspreis 15 Pfg. pro fünfspaltige Korpuszeile. Außerhalb des Amtsgerichtsbezirks Wilsdruff 20 Pfg. Zeitraubender und tabellarischer Satz mit 50 Prozent Aufschlag. Jeder Anspruch auf Rabatt erlischt, wenn der Betrag durch Klage eingezogen werden muß od. der Auftraggeber in Konkurs gerät. Fernsprecher Nr. 6. — Telegramm-Adresse: Amtsblatt Wilsdruff.

Nr. 101.

Sonnabend, den 31. August 1912.

71. Jahrg.

Amtlicher Teil.

Kaisermanöver.

Ankäufe durch die Truppen betreffend.

Während des Kaisermanövers werden die Truppen in den von ihnen belegten Gemeinden Ankäufe von Sen, Futterstroh, Lagerstroh (für Bivaks), Kartoffeln und Holz unter Vermittelung der Gemeindevorstände vornehmen.

Die zur Abgabe bereiten Besitzer und Händler wollen sich deswegen vor Beginn des Manövers mit ihren Gemeindevorständen ins Einvernehmen setzen.

Weissen, den 26. August 1912.

Nr. 1523 II.

Die Königl. Amtshauptmannschaft.

Die geehrte Bürgerschaft wird ersucht, ihre Teilnahme am Sedanfest, unserem Nationalfesttage, durch Beflaggung der Häuser kund zu geben.

Der Stadtrat.

Herr approb. Tierarzt Dr. Hans Sah, zur Zeit in Arzgis, ist für die Zeit der Abwesenheit des Herrn Tierarzt Pauselius bis mit 9. September dieses Jahres als dessen Vertreter für die wissenschaftliche Fleischschau in Pflicht genommen worden.

Weissen, den 24. August 1912.

Nr. 1024 b V.

Die Königl. Amtshauptmannschaft.

Bekanntmachung.

Die Stelle des Schulhausmannes zu Kesselsdorf ist ab 1. Oktober dieses Jahres neu zu besetzen.

Bewerber wollen sich bis spätestens den 15. September bei dem Unterzeichneten melden. Instruktions- und Gehaltsverhältnisse sind hier einzusehen.

Kesselsdorf, den 31. August 1912.

H. Daxel,
Borf. des Schulvorstandes.

Nichtamtlicher Teil.

Denkspruch für Gemüt und Verstand.

Was du auch tust, zwei werden's wissen!
Die Zwei sind: Gott und dein Gewissen.

Jens Holmen.

Neues aus aller Welt.

Der deutsche Kronprinz verließ gestern früh 8 Uhr 20 Minuten Dresden, um sich im Automobil nach Berlin zu begeben.

Die deutsche Kronprinzessin besichtigte inlogno das Kaiserliche Denkmal und den Leipziger Südfriedhof, insonderheit auch die Kapelle und das Krematorium.

In den diesjährigen Kaisermanövern werden zum ersten Male Wasserflugboote mit verwendet werden.

Das Juppelinschiff „Victoria Louise“ ist von Gotha nach Frankfurt a. M. gefahren, wo es glatt landet.

Ein neues Juppelinschiff von außerordentlicher Leistungsfähigkeit ist auf der Luftschiffwerft von Friedrichshafen im Bau.

Der 25. Deutsche Zentralverbandstag für Handel und Gewerbe beschloß, den nächsten Verbandstag in Leipzig abzuhalten.

Eine Verschärfung der Maßnahmen gegen den Verfall unserer Landesverteidigungsmittel ist jetzt durchgeführt worden.

Ein schweres Unwetter in Weidensland hat erhebliche Verheerungen im Gefolge gehabt.

Die Post von England hat den Verlust von 3 auf 4 Proz. erlitten.

Der französische Minister hat der Verstärkung des Besatzungs-Korps in Marokko von 42000 auf 60000 Mann zugestimmt.

In der Nähe von Lyon stürzte der französische Militärflieger Pentmann-Gandener ab. Er verbrannte mitsamt seinem Flugzeug.

100 portugiesische Briefe haben durch Annahme einer Pension das Recht über die Trennung von Kirche und Staat anerkannt.

Der Aldeine-Obispo (Portugal) erlisch im Streite ein Plakat den Vertreter der Ortsherrschaft, worauf die Bevölkerung in Zorn ausbrach.

Ein von jugoslawischer Seite injizierter Putsch in Konstantinopel ist durch die regierungstreuen Truppen niedergeschlagen worden.

Zwischen türkischen Truppen und den Wallachen hat bei El Bazan ein heftiger Kampf stattgefunden.

Ein von 600 Kretern geplantes Landstreich auf Samos zur Befreiung von der türkischen Herrschaft wurde von den europäischen Mächten zurückgewiesen.

Der Kaiser hat sechs italienische Kriegsschiffe ein, von denen drei zur Ausrüstung gingen.

Der marokkanische Kalf El Hiba hat das französische Lager von Saf el Acher angriffen.

In Matagalpa im Staate Nicaragua ist der Reichsdeutsche Albert Weiler ermordet worden.

Aus Stadt und Land.

Mitteilungen aus dem Bezirke für diese Rubrik nehmen wir jederzeit dankbar entgegen.

Wertblatt für den 30. August.

Sonnenaufgang	5 ⁰⁹	Monduntergang	7 ⁴⁴ B.
Sonnenuntergang	6 ⁵²	Mondaufgang	7 ⁴⁶ N.

1852 Chemiker Jacobus Hendellus van't Hoff in Rotterdam geb. — 1856 Sir John Lubbock, Entdecker des magnetischen Nordpols, in London gest. — 1910 Reichsminister Franz Eulenstein in Berlin gest. — Französischer Schriftsteller Albert Bandai in Paris gest.

Wertblatt für den 31. August.

Sonnenaufgang	5 ⁰⁸	Monduntergang	8 ⁰⁰ N.
Sonnenuntergang	6 ⁵⁰	Mondaufgang	7 ⁵² N.

1821 Naturforscher Hermann v. Helmholtz in Potsdam geb. — 1830 Komponist Edmund Kressmer in Ulm geb. — 1842 Schriftsteller Heinrich Heine in Xanten geb. — 1864 Sozialist Ferdinand Lassalle in Bensl. geb. — 1867 französischer Dichter Charles Baudelaire in Paris geb. — 1871 Herzog Ernst II. von Sachsen-Altenburg geb. — 1875 Geograph Oscar Reuter in Leipzig geb. — 1880 Bildhauerin, Königin der Niederlande, in Haag geb. — 1888 Schriftsteller Reinhold Schickel in Wismar geb.

— Blauer Himmel und heller Sonnenschein erglänzen wieder über Stadt und Land und behaupten sich gegenüber den Wetterwilden der letzten Wochen. In der herbstlichen rauhen Luft, die uns vorgestern und gestern in den November zu versetzen schien, umgibt uns wieder milde Sommertemperatur. Der plötzliche Wetterumschlag, der so sehnsüchtig von uns herbeigewünscht wurde, hat auch unser Inneres umgestimmt und unsere Herzen froh und heiter gestimmt.

— Das vom Mittelgebirge am Sonntag abgehaltene Vorschauturnen hatte sich trotz der Ungunst der Witterung einer regen Beteiligung zu erfreuen. Die Wettturner traten in drei Gruppen an: Gruppe A. 18–35 Jahre, B. 35–45, C. Altersgruppe über 45 Jahre. Wegen des vom Regen durchwachten Bodens trat, um Unfälle zu vermeiden, an Stelle des Stabhochsprings und Weitsprings Hochsprung und Weitsprung aus dem Stand. Unter den 8 Siegern der Gruppe C (Pierstampf, vollständige Leistungen) nahm der Vorsitzende des Wilsdruffer Turnvereins, Herr Seidel, die 2. Stelle ein. So war auch dieses Fest reich an turnerischer Arbeit, und die Turner bewiesen durch ihr Erscheinen, daß auch heute noch das Turner nicht zu Haus ist.

— In der vorgestrigen Sitzung des hiesigen Königl. Schöffengerichts, das zusammengefasst war aus den Herren Amtsrichter Dr. Schaller als Vorsitzenden, Uhrmachermeister Nicolas, hier und Ortsbesitzer Kirchner, Birkenhain als Schöffen, Referendar Burkardt als Vertreter der Staatsanwaltschaft und Sekretär Lungwig als Gerichtsschreiber, standen folgende Verhandlungen an: 1. Gegen den Schürmeister L. aus Kobitzsch wegen Verletzung der Befehlsordnung. Der Angeklagte hatte seinen Dienst beim Ortsbesitzer Kirchner in Grumbach unberechtigter Weise verlassen und war ihm deshalb seitens der Amtshauptmannschaft Weissen eine Strafverfügung von 20 Mk. zugestellt worden, gegen die er gerichtliche Entscheidung beantragte. Er gab als Grund zum Verlassen des Dienstes an, daß seine Gesundheit gefährdet gewesen sei, da er durch das Sattelpferd gebissen und geschlagen worden wäre, was sich auch in Zukunft wiederholen konnte. Durch die Aussage seines damaligen Dienstherrn als Zeugen kam man jedoch zu der Annahme, daß der Angeklagte zu Hause gebraucht wurde und deshalb aus dem Dienste gelaufen war. Der Vertreter der Staatsanwaltschaft beantragte deshalb auch keine Verurteilung. Ein Urteil wurde aber, um den Verdacht der Parteilichkeit nicht aufkommen zu lassen, nicht gefällt, da der Vater als gesetzlicher Vertreter des Angeklagten gegen den Herrn Ortsbesitzer Kirchner (dem Bruder des Zeugen Kirchner) als Schöffen Bedenken erhob, sondern neuer Termin auf Donnerstag, den 12. September, anberaumt. — 2. Die nächste Verhandlung gegen die Dienstmagd W. in Steinbach wegen Verletzung zum Dienstentlassen mußte wegen Nichterreichens der Zeugin Heidenreich, deren Aufenthaltsort zur Zeit nicht bekannt ist, abgesetzt werden. — 3. Verhandlung gegen den Schweizer St., gegenwärtig in Haft beim Großherzogt. Sächs. Amtsgericht Buttschütz befindlich, wegen Verkehrsstrafe und Sachbeschädigung. Wegen derselben Sache war bereits am 8. Februar vor hiesigem Amtsgericht (S. Nr. 17 dieses Blattes) gegen die anderen Beteiligten ein Urteil gefällt worden, während der damals ebenfalls angeklagte St. zu jener Zeit nicht zu erreichen war. Dieser hat nun bei seiner Vernehmung verschiedene Handlungen, denen er von den anderen Angeklagten beschuldigt worden war, bestritten, weshalb der Vertreter

der Staatsanwaltschaft eine Verurteilung des St. in das Gefängnis des Gerichts stellte. Das Urteil lautete auf 25 Tage Gefängnis wegen Sachbeschädigung und auf 4 Tage Haft wegen Verkehrsstrafe, welche letztere durch die erlittene Untersuchungshaft als verbüßt gelten, und auf Tragung der Kosten des Verfahrens. — 4. Verhandlung gegen den landwirtschaftlichen Arbeiter M., gegenwärtig hier in Untersuchungshaft, wegen Diebstahls. Derselbe ist beschuldigt, am 30. Juli d. J. in Weissen ein Fahrrad gestohlen zu haben, was er jedoch unter dem Vorbringen von allerlei Verteidigungsgründen bestritt. Der Zeuge, Maurer Schneider aus Groitzsch, dem der Angeklagte das gestohlene Rad verkaufen wollte, sowie der Bestohlene erkannten jedoch dasselbe sofort wieder und veranlaßte der erstere die Festnahme des M. Der Vertreter der Staatsanwaltschaft beantragte auf Grund der Aussagen des Zeugen die Verurteilung des Angeklagten, worauf dieser zu 6 Wochen Gefängnis und zur Tragung der Kosten des Verfahrens verurteilt wurde. — Beginn 9 Uhr, Ende kurz nach 11 Uhr vormittags.

— An dieser Stelle machen wir noch einmal auf die Feier des Stiftungsfestes des Königl. Sächs. Militärvereins aufmerksam, die nächsten Montag, abends 7, 8 Uhr, im Hotel Adler stattfindet. Es sind dazu alle Mitglieder des Vereins mit ihren Angehörigen eingeladen. Die Ansprache auf den Verein wird Herr Kamerad Pfarrer Knauth-Untersdorf halten.

— Turnverein Wilsdruff (D. T.). Nur eine kurze Spanne Zeit, kaum noch ein knappes Jahr, und ein halbes Jahrhundert wird seit jenem Tage verlossen sein, an dem der Wilsdruffer Turnverein ins Leben gerufen wurde. Klein und bescheiden war sein Anfang, aber groß und lebensfähig hat er sich entwickelt und erhalten. In langen Jahren zielbewusster Arbeit hat er unter Leitung tatkräftiger Männer dahin gewirkt, daß in ihm die so gelunden Leibesübungen eine gute Pflegestätte in Wilsdruff gefunden haben. Alles turnerisches Leben beruht in seinen Jugend-, Jünglings-, Turnerinnen- und Kinderabteilungen. Es ist daher kaum glaublich, daß in dem rührigen Verein keine „Männer-Abteilung“ besteht. Diesem Liebestande muß abgeholfen werden. Der Verein soll an seinem Ehrentage im nächsten Jahre mit einer schneidigen „Männer-Abteilung“ antreten. (Siehe Inserat.)

— Programm zur Pflanzmusik für Sonntag, den 1. September, ausgeführt von der hiesigen Stadtkapelle: 1. Luna-Parl-Marsch aus der Posse: „Die Polnische Wirtin“, von Gilbert; 2. Lustspiel-Overtüre von Felser-Vela; 3. Lieb mich, und die Welt ist mein; Lied für Trompete, Solo von Ball; 4. „Musette“ von Offenbach; 5. „Wenn die Füßchen sie haben“, Walzer nach Motiven aus der Operette: „Die keusche Susanna“ von Petras.

— Auch im Hotel zum weißen Adler hat sich der alte Ruf des Imperial-Lichtspiel-Theaters glänzend bewährt; vor überfülltem Saal gingen die Vorstellungen in tadelloser Weise vor sich. Die tollen humoristischen Bilder verfehlten nicht ihre Wirkung, die Dramen übten eine große Spannung auf die Besucher aus. — So reichhaltig und föhlich auch das Programm war, so soll es doch von den Vorstellungen am kommenden Sonntag ganz gewaltig übertroffen werden. Neben Lustspiele und Komödien werden in reicher Fülle mit tollen Humoresken und Naturaufnahmen abwechseln. Als Extra-Ginlage kommt das fesselnde Detektiv-Drama „Das Millionen-Testament“, nur für Erwachsene, zur Aufführung, sodas den Besuchern wiederum ein ganz besonders genussreicher Unterhaltungsstoff geboten wird.

die letzten Seiten hinzu. Sie können alle recht wohl voran, trotzdem noch sie mehrere über sich befinden, die die letzten Seiten bilden. Sie können alle recht wohl voran, trotzdem noch sie mehrere über sich befinden, die die letzten Seiten bilden.

einen mit dem Glanz um sich vertheilte und deren Nähe die Sorgen der Menschen treuer und edler fühlten tief. Einheim, verfallen Hand er da. Stenand, der nach dem Fragte, keine Gittern, keine Gittern, keine Gittern.